

BEDIENUNGSANLEITUNG

PT1WIFI

Programmierbare Wi-Fi-Zeitschaltuhr

S8: 7 Tage × 48 Kacheln • 3 Takte • Urlaub

PROGRAM S8

anschauliche visuelle Wochenprogrammierung

9

Betriebs-
arten

7×48

Kacheln
à 30 min

Wi-Fi

lokale
Webseite

URLAUB

von-bis +
Ersatzmodus

BESONDERS GEEIGNET FÜR:

- Zirkulationspumpen für Warmwasser
- Belüftung von Klärgruben und Kleinkläranlagen

1. Verwendungszweck und wichtigste Funktionen

PT1WIFI ist eine programmierbare Zeitschaltuhr mit lokaler Wi-Fi-Bedienung. Sie steuert einen Ausgang entsprechend dem gewählten Zeitmodus. Möglich sind einfache Countdown-Funktionen, zyklischer Betrieb, verzögertes Einschalten, zeitgesteuertes Ausschalten, automatischer Start nach dem Einschalten der Versorgung sowie das erweiterte Wochenprogramm S8.

WICHTIGSTE FUNKTION – S8 Mit Programm S8 lassen sich 7 Wochentage mit jeweils 48 Halbstundenkacheln programmieren. Jede Kachel kann OFF, ON oder einen von drei unabhängig einstellbaren Takten bedeuten. Zusätzlich kann ein Urlaubszeitraum von–bis und der dafür geltende Zustand eingestellt werden.

PT1WIFI ist besonders praktisch, wenn ein Verbraucher nicht ständig laufen soll, sein Betrieb aber wiederholbar und leicht änderbar sein muss:

- Umwälzpumpen für Warmwasser (WW),
- Belüfter für Klärgruben und Kleinkläranlagen – sofern die jeweilige Anlage eine solche Steuerung vorsieht,
- Pumpen, Ventilatoren, Beleuchtung, Heizgeräte und andere Verbraucher mit zeitabhängiger Steuerung,
- Anlagen, bei denen an Werktagen, Wochenenden und während des Urlaubs ein unterschiedliches Verhalten erforderlich ist.

WICHTIG PT1WIFI steuert die Betriebszeit und nicht einen Prozessparameter. Es ersetzt nicht die von Pumpe, Gebläse, Heizung, Kläranlage oder einer anderen Anlage erforderlichen Schutzeinrichtungen.

2. Sicherheit

GEFAHR Arbeitet das Gerät mit Netzspannung, müssen Montage und Anschluss den Anforderungen der elektrischen Anlage und dem Typenschild der jeweiligen Ausführung entsprechen. Vor Arbeiten die Versorgung abschalten.

- Überschreiten Sie nicht die auf dem Gerät angegebenen Nennwerte für Spannung, Strom und Ausgangsbelastung.
- Prüfen Sie bei Motoren, Pumpen, Gebläsen, Kompressoren und anderen induktiven Verbrauchern den Anlaufstrom. Die auf dem Motortypenschild angegebene Leistung allein reicht zur Beurteilung der Kontakt-/Ausgangsbelastung nicht aus.
- Ist der Anlaufstrom unbekannt, hoch oder liegt er nahe an der zulässigen Belastung des PT1WIFI, verwenden Sie ein externes Schütz oder Relais, das für die jeweilige Lastart geeignet ist.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, an denen es Überflutung, Kondensation, aggressiven Dämpfen oder Temperaturen außerhalb des für das jeweilige Gehäuse zulässigen Bereichs ausgesetzt ist.
- Nach einem Update, Reset oder Stromausfall können einige Betriebsarten den Ausgang automatisch einschalten. Berücksichtigen Sie dies immer bei der Planung der Anlage.

BESONDERS BEI S6 UND S7 S6 nimmt nach dem Einschalten der Versorgung den Zustand ON an. S7 startet die programmierte Zeit T1 automatisch. Auch S2, S5 und S8 beginnen nach dem Start der Steuerung automatisch mit der Arbeit.

Fotos und Darstellungen in dieser Anleitung dienen nur zur Orientierung. Verbindlich sind die Kennzeichnungen und Parameter des konkreten Geräts.

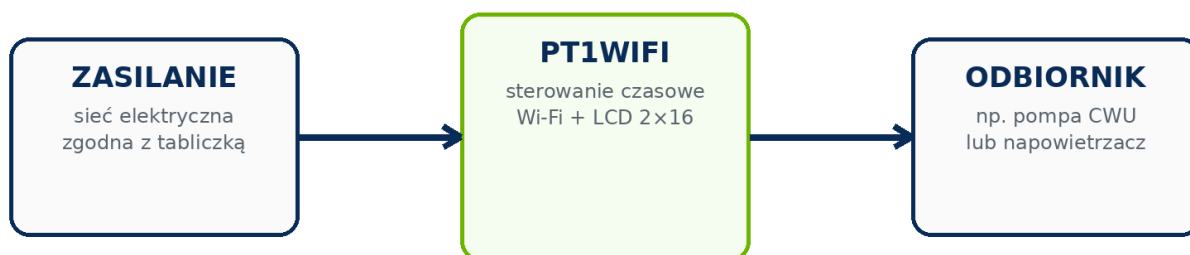
3. Technische Daten und Programmparameter

Parameter	Wert
Anzeige	2×16-Zeichen-LCD
Lokale Bedienung	3 Tasten: links, Mitte/OK, rechts
Anzahl der Betriebsarten	9: S0–S8
Standardmodus	S8
T1	00:00:00–16:39:00; Standard 00:05:00
T2	00:00:00–16:39:00; Standard 00:06:00
Auflösung der Zeiteinstellungen	1 s bei Bearbeitung HH:MM:SS
S8-Wochenprogramm	7 Tage × 48 Felder pro Tag; Feld = 30 Minuten
S8-Kachelzustände	OFF, ON, TAKT1, TAKT2, TAKT3
TAKT1	Standard ON 00:05:00 / OFF 00:16:00
TAKT2	Standard ON 00:10:00 / OFF 00:30:00
TAKT3	Standard ON 00:02:00 / OFF 01:00:00
Urlaub	von–bis, mit Auswahl OFF/ON/TAKT1/TAKT2/TAKT3
Wi-Fi	Client-Modus + Notfall-Zugangspunkt AP
AP	SSID PT1WIFI_PAMEL; typische Adresse 192.168.4.1
RTC	optional Crowtail RTC 2.0 / DS1307
Netzwerkzeit	NTP; Zeitzone Europe/Warsaw
Update	OTA über das Internet
PAMEL CLOUD	6-stellige Gerätenummer; Funktion abhängig von Server-/Firmwareversion
Basisversion der Anleitung	Firmware 0.1.4; PCB PRD2WIFI 10/2026

ELEKTRISCHE DATEN Versorgungsspannung und maximal zulässige Ausgangsbelastung sind vom Typenschild der jeweiligen PT1WIFI-Ausführung abzulesen. Diese Anleitung ersetzt nicht die am Gerät angegebenen Nennwerte.

4. Anschluss des Geräts

PODŁĄCZENIE - ZASADA OGÓLNA



WAŻNE DLA SILNIKÓW I POMP

Silniki, pompy i dmuchawy mogą mieć wysoki prąd rozruchowy. Jeśli obciążenie jest bliskie dopuszczalnej wartości wyjścia albo prąd rozruchowy jest nieznan, zastosuj zewnętrzny stycznik/przełącznik o odpowiedniej kategorii pracy.

Grundprinzip – PT1WIFI befindet sich zwischen der Stromversorgung und dem gesteuerten Verbraucher oder steuert einen Leistungskreis.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss, dass der Verbraucher durch eine Zeitschaltsteuerung sicher ein- und ausgeschaltet werden kann. Bei Warmwasserpumpen und Belüftungsgebläsen ist insbesondere der Anlaufstrom zu beachten.

1. Trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung.
2. Schließen Sie PT1WIFI entsprechend der Kennzeichnung der jeweiligen Ausführung und dem Typenschild an.
3. Schließen Sie den Verbraucher oder die Spule eines externen Schützes an.
4. Prüfen Sie, ob die Anlage über die erforderlichen Schutzvorrichtungen verfügt.
5. Schalten Sie die Versorgung ein und beobachten Sie den Startbildschirm sowie den Ausgangszustand.

5. Tasten und grundlegende Bedienung

OBSŁUGA TRZEMA PRZYCISKAMI



- / W LEWO

zmniejszanie, poprzednia pozycja



OK / MENU

krótkie: START/STOP lub zatwierdzenie
przytrzymaj ok. 4 s: wejście do menu



+ / W PRAWO

zwiększanie, następna pozycja

Bedienhandlung	Wirkung
Mittlere Taste ca. 4 s gedrückt halten	Menü öffnen; die Steuerung bestätigt den Eintritt mit einem kurzen Signalton
Links / rechts im Menü	vorheriger / nächster Eintrag
Kurzer Druck auf die mittlere Taste im Menü	Eintrag öffnen oder bestätigen
Längerer Druck auf die mittlere Taste im Menü	Rückkehr zum Hauptbildschirm
Links / rechts bei der Zeiteinstellung	Änderung des aktuell ausgewählten Felds HH, MM oder SS
Mittlere Taste bei der Zeiteinstellung	nacheinander HH → MM → SS → speichern
Links / rechts in S0	T1 direkt um 1 Minute ändern
Links / rechts in S4	T1 direkt um 15 Minuten ändern

HINWEIS Lange Bezeichnungen in der unteren LCD-Zeile laufen automatisch durch. Zeiten und Zahlenwerte bleiben stabil, damit sie gut abgelesen werden können.

6. Erste Inbetriebnahme



Startbildschirm – ca. 4 s.



Anschließend zeigt die Steuerung einmalig die PAMEL-CLOUD-Nummer an und gibt einen kurzen Signalton aus.

1. Nach dem Einschalten beginnt das Wi-Fi-Modul bereits vor dem Start des LCD mit dem Verbindungsversuch.
2. Auf dem LCD erscheinen die Bezeichnung PT1WIFI und die Softwareversion.
3. Nach dem Startbildschirm wird die 6-stellige CLOUD-Nummer angezeigt.
4. Die Steuerung wechselt zum Hauptbildschirm. Standardmäßig ist S8 eingestellt.
5. Kann keine Verbindung zum Wi-Fi-Netz hergestellt werden, startet nach etwa 20 s der Zugangspunkt PT1WIFI_PAMEL.

WERKSZUSTAND S8 Ab Werk arbeitet S8 als „Cała doba“ mit der Aktion OFF; der Ausgang bleibt daher ausgeschaltet, bis die Einstellung geändert wird.

7. Betriebsarten S0–S8 – Übersicht

Modus	Bezeichnung	Funktionsprinzip
S0	RĘCZNY TIMER	START startet T1; links/rechts ermöglicht eine schnelle Korrektur von T1 in 1-Minuten-Schritten.
S1	TIMER START	START startet die zuvor gespeicherte Zeit T1; nach T1 wird der Ausgang ausgeschaltet.
S2	CYKL ON/OFF	automatischer Zyklus: T1 ON → T2 OFF → Wiederholung.
S3	OPÓŹNIONY START	nach START ist der Ausgang für T1 OFF und bleibt nach T1 ON.
S4	TIMER 15 MIN	wie S0, jedoch schnelle Korrektur von T1 links/rechts in 15-Minuten-Schritten.
S5	CYKL LOSOWY	T1 ON → zufällige OFF-Pause 1–10 min → Wiederholung.
S6	CZASOWY OFF	normalerweise ON; START schaltet den Verbraucher für T1 aus, danach wieder ON.
S7	AUTO START	wie S1, aber T1 startet automatisch beim Einschalten der Versorgung.
S8	PROGRAM 7 DNI	ganzer Tag oder 7×48 Kacheln; OFF/ON/3 Takte; Urlaub.

NACH STROMAUSFALL S2, S5, S7 und S8 starten nach dem Einschalten automatisch. S6 setzt den Ausgang nach dem Start auf ON. S0, S1, S3 und S4 beginnen im Zustand OFF.

8. Betriebsarten S0–S3 – ausführliche Beschreibung

S0 – MANUELLER TIMER

Stellen Sie T1 ein. Ein kurzer Druck auf die mittlere Taste schaltet den Ausgang für T1 ein. Nach Ablauf der Zeit wird der Ausgang ausgeschaltet. Auf dem Hauptbildschirm kann der gespeicherte T1-Wert mit der linken bzw. rechten Taste in 1-Minuten-Schritten geändert werden.

S1 – TIMER START

Stellen Sie T1 im Menü ein. Jeder START beginnt die vollständig programmierte Zeit T1. Nach Ablauf von T1 geht der Ausgang auf OFF. Diese Betriebsart ist praktisch, wenn immer dieselbe Betriebszeit benötigt wird.

S2 – ON/OFF-ZYKLUS

Nach dem Einschalten der Steuerung startet der Zyklus automatisch. Zuerst ist der Ausgang für T1 ON, anschließend für T2 OFF; danach wird die Folge unbegrenzt wiederholt.

S3 – VERZÖGERTER START

Nach dem Drücken von START zählt die Steuerung T1 bei ausgeschaltetem Ausgang herunter. Nach dem Countdown wird der Ausgang eingeschaltet und bleibt ON. Diese Betriebsart dient zum verzögerten Einschalten eines Verbrauchers.

ACHTUNG – S3 Nach Ablauf der Verzögerung ist der Ausgang ohne Countdown eingeschaltet. Ein erneuter START beginnt eine neue Verzögerungszeit und schaltet den Ausgang für T1 aus.

9. Betriebsarten S4–S7 – ausführliche Beschreibung

S4 – TIMER 15 MIN

Funktioniert wie S0, jedoch ändern die linke und rechte Taste auf dem Hauptbildschirm T1 in 15-Minuten-Schritten. Dadurch lassen sich längere Zeiträume schneller einstellen.

S5 – ZUFALLSZYKLUS

Die Steuerung schaltet den Ausgang automatisch für T1 ein und anschließend für eine zufällige Zeit von 1 bis 10 Minuten aus. Nach der zufälligen Pause beginnt der Zyklus von vorn. T2 wird in dieser Betriebsart nicht verwendet.

S6 – ZEITGESTEUERT OFF

Der Ausgang ist normalerweise eingeschaltet. START schaltet den Ausgang für T1 aus. Nach Ablauf von T1 schaltet die Steuerung den Ausgang wieder ein. Diese Betriebsart ist das Gegenteil eines typischen Timers.

S7 – AUTO START

Bei jedem Einschalten der Versorgung schaltet die Steuerung den Ausgang automatisch für T1 ein. Nach T1 geht der Ausgang auf OFF. T1 kann außerdem manuell erneut gestartet werden.

RISIKO DES AUTOMATISCHEN STARTS S6 und S7 können den Verbraucher nach Rückkehr der Versorgung ohne zusätzlichen Benutzerbefehl einschalten. Beachten Sie dies besonders bei Pumpen, Gebläsen und mechanischen Geräten.

10. S8 – 7-TAGE-PROGRAMM

S8 ist die umfangreichste Betriebsart von PT1WIFI und die Standardbetriebsart. Statt nur einer einfachen Zeit kann der Benutzer das Verhalten des Geräts für eine ganze Woche programmieren.

S8 - 5 STANÓW KAŻDEGO KAFELKA



Każde 30-minutowe pole programu tygodniowego może mieć dowolny z pięciu stanów.

TAKT1/2/3 nie są stałymi czasami - użytkownik sam ustawia dla każdego taktowania czas ON i czas OFF.

In S8 stehen zwei Betriebsarten zur Verfügung:

- GANZER TAG – ein gewählter Zustand gilt ständig; eine Wochenzeituhr ist nicht erforderlich.
- WOCHENPROGRAMM – jeder Tag enthält 48 Halbstundenfelder, also insgesamt 336 Kacheln pro Woche.

WARUM DAS PRAKTISCH IST Sie können z. B. die Warmwasserzirkulation nur während tatsächlicher Bedarfszeiten aktivieren und innerhalb dieser Zeiten einen Takt statt Dauerbetrieb verwenden. Für die Belüftung können tagsüber, nachts und im Urlaub unterschiedliche Zyklen verwendet werden.

11. S8 – TAKT1, TAKT2 und TAKT3

TAKT bezeichnet einen wiederholten ON/OFF-Zyklus. PT1WIFI besitzt drei unabhängige Taktsätze. Jeder davon kann beliebigen Kacheln des Wochenprogramms zugewiesen werden.

Takt	Standard ON	Standard OFF	Beispielanwendung
TAKT1	00:05:00	00:16:00	kürzerer, häufigerer Betrieb – guter Ausgangspunkt für Warmwasserzirkulation
TAKT2	00:10:00	00:30:00	längerer Zyklus mit längerer Pause
TAKT3	00:02:00	01:00:00	kurze Impulse mit langer Pause

Jede ON- und OFF-Zeit kann mit einer Auflösung von 1 Sekunde bis 16:39:00 eingestellt werden. Die Standardwerte sind nur Ausgangswerte und müssen an die jeweilige Anlage angepasst werden.

FÜR KLÄRANLAGEN Es gibt keine universelle Belüftungszeit, die für alle Anlagen geeignet ist. Wählen Sie die Zeiten entsprechend Leistung des Belüfters, Behältervolumen, Anlagenbelastung und den Empfehlungen des Kläranlagenherstellers.

FÜR WARMWASSER Zu häufiges oder zu langes Pumpen erhöht die Wärmeverluste in den Leitungen. Programm S8 kann den Betrieb auf die benötigten Zeiten beschränken, während TAKT die Laufzeit innerhalb eines aktiven Fensters reduziert.

Seite PROGRAM S8 – Auswahl der Betriebsart, Einstellung der Takte und Beginn des Wochenrasters.

1. Wählen Sie „Program tygodniowy“.
2. Wählen Sie Farbe/Zustand: ON, OFF, TAKT1, TAKT2 oder TAKT3.
3. Klicken Sie die Kacheln für die aufeinanderfolgenden 30-Minuten-Zeiträume an. Eine Kachel = eine halbe Stunde.
4. Verwenden Sie bei Bedarf das Kopieren des Montags auf die Werktage oder auf die gesamte Woche.
5. Wählen Sie anschließend „ZAPISZ PROGRAM S8“.

KACHELN STATT ZEITLISTE Die visuelle Darstellung zeigt die ganze Woche auf einen Blick: wo der Verbraucher läuft, wo er ausgeschaltet ist und wo er zyklisch arbeitet. Eine einzelne Zeitänderung erfordert keinen Neuaufbau des gesamten Zeitplans.

13. S8 – Modus URLOP (Urlaub)

Cz	
Pt	
So	
Nd	

Urlop

Włącz urlop

Od

2026-07-10

Do

2026-07-24

Tryb w urlopie

OFF

ZAPISZ PROGRAM S8

Program zapisany.

Unterer Teil der Seite PROGRAM S8 – Urlaubseinstellungen und Speichern des Programms.

Der Urlaubsmodus ersetzt für einen festgelegten Abwesenheitszeitraum das normale Wochenprogramm durch einen gewählten Zustand. Sie stellen das Datum VON, das Datum BIS und das Verhalten während des Urlaubs ein.

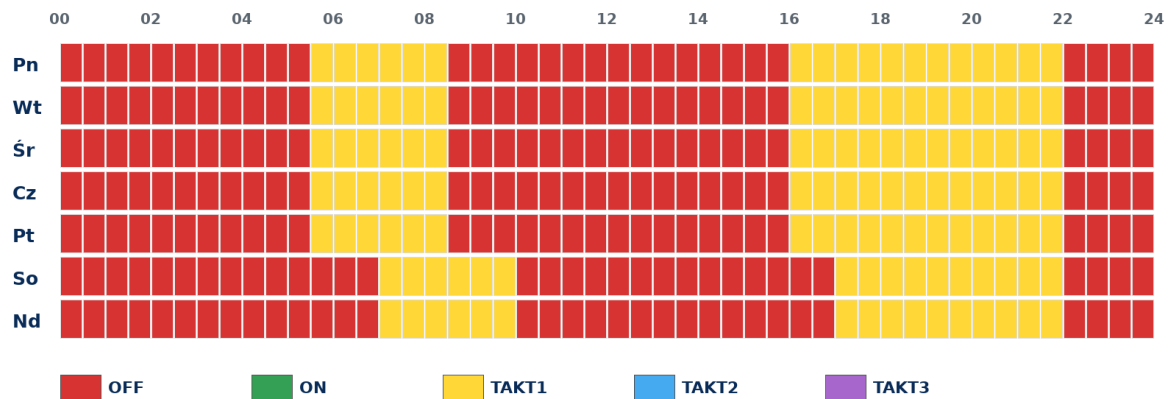
Urlaubsmodus	Bedeutung
OFF	Verbraucher bleibt ausgeschaltet
ON	Verbraucher bleibt eingeschaltet
TAKT1	arbeitet nach Takt Nr. 1
TAKT2	arbeitet nach Takt Nr. 2
TAKT3	arbeitet nach Takt Nr. 3

WICHTIG IN 0.1.4 Der Urlaub wird im Modus „Program tygodniowy“ berücksichtigt. Ist S8 auf „Cała doba“ eingestellt, gilt der gewählte Ganztageszustand; der Urlaub überschreibt diesen Zustand nicht.

Der Datumsbereich umfasst sowohl den ersten als auch den letzten Tag. Nach Ende des Urlaubs kehrt die Steuerung automatisch zum normalen Wochenprogramm zurück.

14. S8-Beispiel – Warmwasser-Umwälzpumpe

PRZYKŁAD S8 - CYRKULACJA CIEPŁEJ WODY



Przykład: aktywne okna rano i wieczorem, a w nich TAKT1. Poza tym pompa pozostaje wyłączona. Taktowanie ogranicza czas pracy pompy bez utraty komfortu.

Beispielstrategie für ein Wohnhaus: An Werktagen soll die Zirkulation morgens sowie nachmittags/abends verfügbar sein, am Wochenende morgens später. Statt dauerhaft ON verwenden wir TAKT1, z. B. 5 min ON / 16 min OFF.

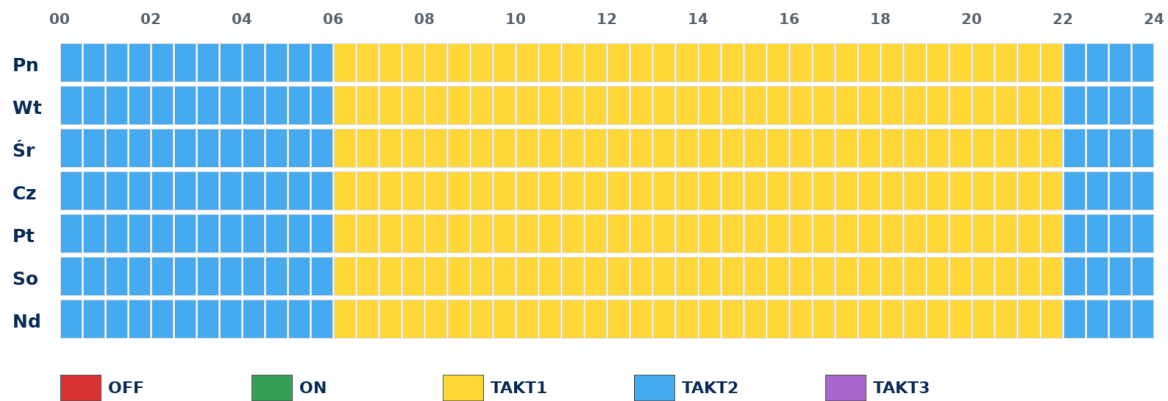
Beispielschritte:

1. Stellen Sie S8 = WOCHENPROGRAMM ein.
2. Stellen Sie TAKT1 entsprechend Ihrer Anlage ein, z. B. zunächst 00:05:00 ON und 00:16:00 OFF.
3. Markieren Sie TAKT1 in den Kacheln, die den üblichen Warmwasser-Nutzungszeiten entsprechen.
4. Lassen Sie außerhalb dieser Zeiten OFF eingestellt.
5. Aktivieren Sie bei Abwesenheit URLOP und stellen Sie OFF oder einen seltenen Takt ein, falls die Anlage dies erfordert.

ZEITEN AUSWÄHLEN Die kürzeste sinnvolle ON-Zeit hängt von Schleifenlänge, Pumpenleistung und der Zeit ab, die benötigt wird, um Warmwasser bis zur entferntesten Entnahmestelle zu bringen. Messen Sie Ihre Anlage, statt Werte blind zu übernehmen.

15. S8-Beispiel – Belüftung von Klärgrube / Kleinkläranlage

PRZYKŁAD S8 - NAWIEWIERZANIE SZAMBA / OCZYSZCZALNI



Przykład: w dzień TAKT1, w nocy spokojniejszy TAKT2. Czasy ON/OFF należy dobrać do konkretnej instalacji, wydajności napowietrzacza i zaleceń producenta oczyszczalni.

Bei Anlagen, in denen der Belüfter zyklisch arbeiten soll, ermöglicht S8 ein unterschiedliches Verhalten am Tag und in der Nacht. Beispielsweise kann tagsüber TAKT1 und nachts TAKT2 mit einem anderen Verhältnis von ON zu OFF verwendet werden.

1. Stellen Sie TAKT1 und TAKT2 gemäß den Empfehlungen für den konkreten Belüfter und Behälter ein.
2. Wählen Sie in den Tageskacheln TAKT1, in den Nachtkacheln TAKT2 oder OFF – abhängig vom Prozess.
3. Ist die Belastung der Anlage während eines Urlaubs geringer, kann der Urlaubsmodus auf einen anderen Takt gestellt werden, anstatt die Belüftung vollständig abzuschalten.

PROZESS NICHT BLIND ABSCHALTEN Bei einer Kleinkläranlage kann eine lange vollständige Abschaltung der Belüftung den biologischen Prozess stören. Der Urlaubsmodus muss entsprechend den Empfehlungen der konkreten Anlage gewählt werden.

16. S8 – Uhr, RTC und Verhalten bei fehlender Zeit

Das Wochenprogramm benötigt den korrekten Wochentag und die richtige Uhrzeit. PT1WIFI kann die Zeit über NTP aus dem Internet beziehen; das optionale DS1307-Modul ermöglicht es, die Zeit auch nach einem Stromausfall zu erhalten.

Situation	Verhalten
S8 = CAŁA DOBA	der gewählte Zustand gilt unabhängig von der Uhr
S8 = PROGRAM TYGODNIOWY + gültige Zeit	die Steuerung führt die Wochenkacheln aus und berücksichtigt den Urlaub
S8 = PROGRAM TYGODNIOWY + keine gültige Zeit	die Steuerung verwendet den Parameter „S8 BRAK ZEGARA“
Wi-Fi vorhanden	die Steuerung synchronisiert NTP und kann die Zeit im RTC speichern
Kein RTC, aber NTP wurde synchronisiert	die Zeit läuft softwareseitig bis zum Stromausfall weiter
RTC mit korrekter Zeit vorhanden	die Zeit kann bereits vor der NTP-Synchronisierung verwendet werden

EMPFEHLUNG Für Anlagen, deren Zeitplan auch nach längerem Internet- und Stromausfall funktionieren soll, verwenden Sie das optionale RTC DS1307 und stellen Sie eine sichere Aktion „S8 BRAK ZEGARA“ ein.

17. LCD-Hauptbildschirm



Die erste Zeile hat die Form: MODUS + AUSGANGSZUSTAND + ZEIT. Der Ausgangszustand hat eine feste Breite: „ON “ oder „OFF“. Hat die Steuerung keine gültige Zeit, wird anstelle der Uhrzeit „--:--:--“ angezeigt.

In S8 scrollt in der zweiten Zeile die Bezeichnung „PROGRAM 7 DNI“ sowie die Information „PLAN“ oder „CALA DOBA“. In den anderen Betriebsarten zeigt die zweite Zeile den Modusnamen und T1 / die verbleibende Countdown-Zeit an.

START/STOP IN S8 S8 ist ein automatischer Modus: Der Ausgangszustand wird ständig aus dem Programm berechnet. Ein manueller STOP ist keine dauerhafte Übersteuerung des Zeitplans. Um den Verbraucher länger auszuschalten, setzen Sie die entsprechenden Kacheln auf OFF, verwenden Urlaub OFF oder stellen S8 auf „Cała doba = OFF“.

18.1. Menübildschirme – Gruppe 1

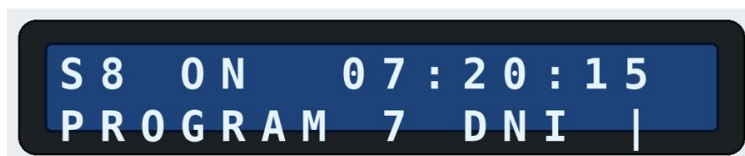
PT1WIFI - ekrany 1-6



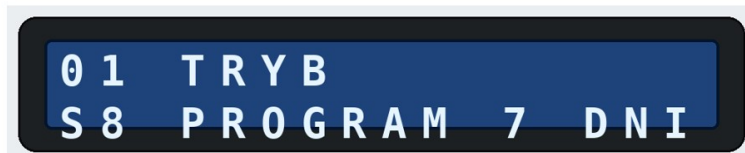
START



CLOUD PO STARCIE



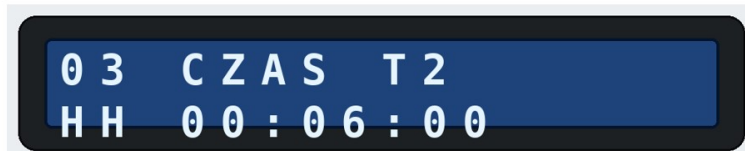
EKRAŃ GŁÓWNY S8



01 TRYB



02 CZAS T1



03 CZAS T2

Bildschirm	Bedeutung / Funktion
START	Startbildschirm mit Softwareversion.
CLOUD PO STARCIE	Einmalig nach dem Start: 6-stellige PAMEL-CLOUD-Nummer.
EKRAŃ GŁÓWNY S8	Modus, Ausgangszustand, Zeit und Information PLAN/CALA DOBA.
01 TRYB	Auswahl einer Betriebsart S0–S8.
02 CZAS T1	Bearbeitung von Stunden, Minuten und Sekunden T1.
03 CZAS T2	Bearbeitung von Stunden, Minuten und Sekunden T2.

18.2. Menübildschirme – Gruppe 2

PT1WIFI - ekrany 7-12



04 RESET PROGRAMU



05 WIFI STATUS



06 WIFI SIEC



07 WIFI IP



08 WIFI AP



09 RESET WIFI

Bildschirm	Bedeutung / Funktion
04 RESET PROGRAMU	Neustart der Logik des aktuellen Programms ohne Rücksetzen auf Werkseinstellungen.
05 WIFI STATUS	Aktueller Zustand der Wi-Fi-Schnittstelle.
06 WIFI SIEC	Name des gespeicherten / verwendeten Netzwerks.
07 WIFI IP	Aktuelle IP-Adresse der Steuerung.
08 WIFI AP	Name des PT1WIFI-Zugangspunkts.
09 RESET WIFI	Löscht nach Bestätigung die gespeicherte Wi-Fi-Konfiguration.

18.3. Menübildschirme – Gruppe 3

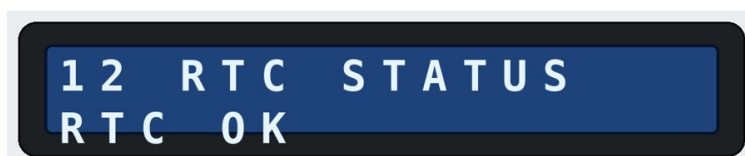
PT1WIFI - ekrany 13-18



10 ZEGAR CZAS



11 ZRODLO CZASU



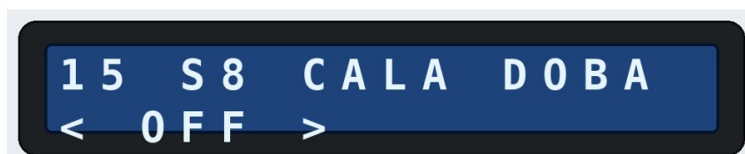
12 RTC STATUS



13 SYNCH NTP



14 S8 TRYB

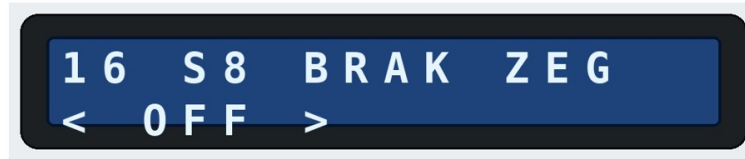


15 S8 CALA DOBA

Bildschirm	Bedeutung / Funktion
10 ZEGAR CZAS	Aktuelle Ortszeit.
11 ZRODLO CZASU	Zeitquelle, z. B. NTP oder RTC.
12 RTC STATUS	Information, ob das optionale RTC erkannt wurde.
13 SYNCH NTP	Manuelles Erzwingen der Synchronisierung mit dem Internet.
14 S8 TRYB	Auswahl: CAŁA DOBA oder TYGODNIOWY.
15 S8 CALA DOBA	Zustand, der im Ganztagesmodus gilt.

18.4. Menübildschirme – Gruppe 4

PT1WIFI - ekrany 19-24



16 S8 BRAK ZEGARA



17 TAKT1 ON



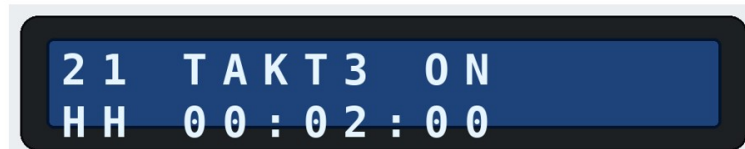
18 TAKT1 OFF



19 TAKT2 ON



20 TAKT2 OFF



21 TAKT3 ON

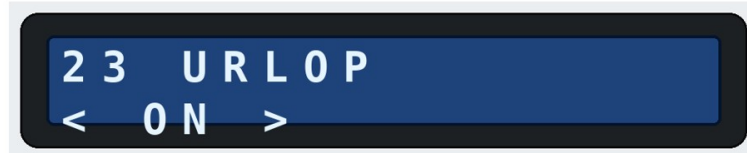
Bildschirm	Bedeutung / Funktion
16 S8 BRAK ZEGARA	Fallback-Zustand im Wochenplan bei fehlender gültiger Zeit.
17 TAKT1 ON	Einschaltzeit im TAKT1-Zyklus.
18 TAKT1 OFF	Ausschaltzeit im TAKT1-Zyklus.
19 TAKT2 ON	Einschaltzeit im TAKT2-Zyklus.
20 TAKT2 OFF	Ausschaltzeit im TAKT2-Zyklus.
21 TAKT3 ON	Einschaltzeit im TAKT3-Zyklus.

18.5. Menübildschirme – Gruppe 5

PT1WIFI - ekrany 25-30



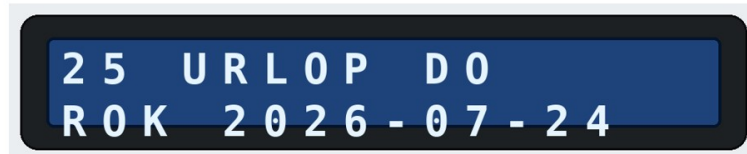
22 TAKT3 OFF



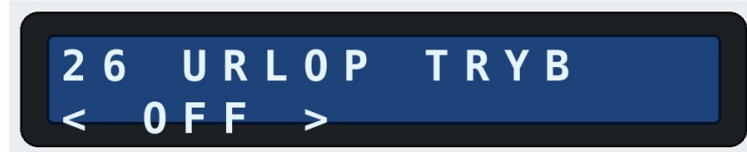
23 URLOP



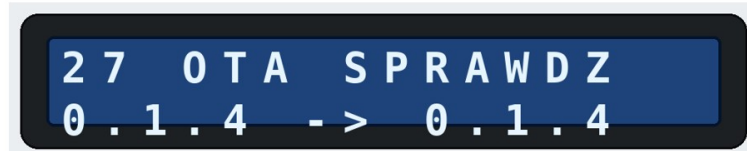
24 URLOP OD



25 URLOP DO



26 URLOP TRYB

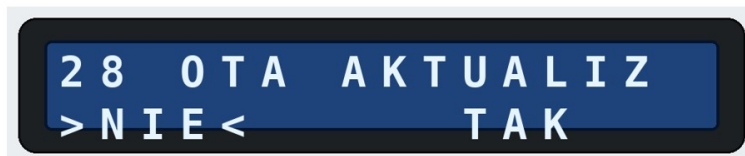


27 OTA SPRAWDZ

Bildschirm	Bedeutung / Funktion
22 TAKT3 OFF	Ausschaltzeit im TAKT3-Zyklus.
23 URLOP	Urlaubsfunktion ein- oder ausschalten.
24 URLOP OD	Startdatum des Urlaubs.
25 URLOP DO	Enddatum des Urlaubs.
26 URLOP TRYB	OFF/ON/TAKT1/TAKT2/TAKT3 während des Urlaubs.
27 OTA SPRAWDZ	Prüfung der auf dem Server verfügbaren Version.

18.6. Menübildschirme – Gruppe 6

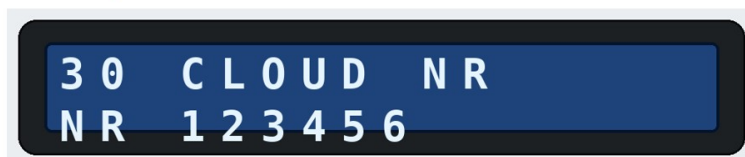
PT1WIFI - ekrany 31-36



28 OTA AKTUALIZUJ



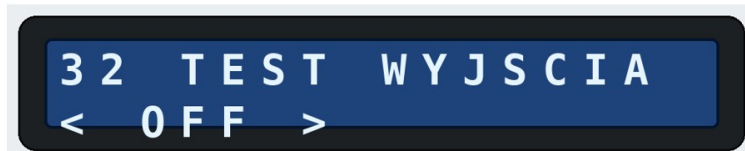
29 WERSJA



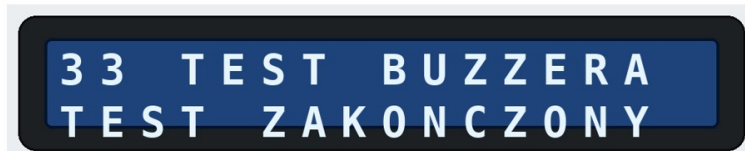
30 CLOUD NR



31 CLOUD STATUS



32 TEST WYJSCIA



33 TEST BUZZERA

Bildschirm	Bedeutung / Funktion
28 OTA AKTUALIZUJ	Download und Installation des Updates nach Bestätigung.
29 WERSJA	Aktuelle Firmwareversion.
30 CLOUD NR	6-stellige Gerätenummer in PAMEL CLOUD.
31 CLOUD STATUS	Verbindungs-/Telemetriestatus von PAMEL CLOUD.
32 TEST WYJSCIA	Manuelles Umschalten des Ausgangs ON/OFF zum Test.
33 TEST BUZZERA	Kurzer Test des akustischen Signals.

18.7. Menübildschirme – Gruppe 7

PT1WIFI - ekrany 37-38



34 UST FABRYCZNE



35 WYJSCIE

Bildschirm	Bedeutung / Funktion
34 UST FABRYCZNE	Wiederherstellung der Standardeinstellungen nach Bestätigung.
35 WYJSCIE	Rückkehr vom Menü zum Hauptbildschirm.

19. Lokale Webseite – Zugriff

PT1WIFI stellt eine lokale Webseite im selben Wi-Fi-Netz bereit. Die Benutzeroberfläche der Version 0.1.4 ist in vier Kacheln unterteilt: STEROWANIE, PROGRAM S8, WI-FI und SYSTEM.

- Ist PT1WIFI mit dem Heimnetz verbunden, lesen Sie seine IP-Adresse im Menü „WIFI IP“ ab und geben Sie sie in einem Browser auf einem Gerät im selben Netz ein.
- Kann PT1WIFI keine Verbindung zu Wi-Fi herstellen, startet nach etwa 20 s der AP „PT1WIFI_PAMEL“. Verbinden Sie sich mit ihm und öffnen Sie 192.168.4.1; zeigt das Gerät eine andere tatsächlich verwendete Schnittstellenadresse an, verwenden Sie diese.

PAMEL PT1 WIFI VER 0.1.4

STEROWANIE

PROGRAM S8

WI-FI

SYSTEM

Stan

Tryb

**S8
PROGRAM
7 DNI**

Wyjscie

ON

Czas

00:00:00

Stan: schedule | Zegar 07:20:15

START

STOP

RESET PROGRAMU

Tryb i czasy

Tryb

S8 - PROGRAM 7 DNI - AUTO: cala doba albo program tygodniowy 7x48 po 30

T1 HH:MM:SS

00:05:00

T2 HH:MM:SS

00:06:00

ZAPISZ

Zapisano.

Kachel STEROWANIE – Status, START/STOP, Moduswahl sowie T1/T2.

Cz																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

21. WWW – WI-FI

PAMEL PT1 WIFI VER 0.1.4

STEROWANIE

PROGRAM S8

WI-FI

SYSTEM

Polaczenie

Status	Siec	IP
CONNECTED	DOM_WIFI	192.168.1.55

AP: PT1WIFI_PAMEL | adres domyslny 192.168.4.1

Ustaw siec Wi-Fi

SSID

DOM_WIFI

SZUKAJ SIECI

DOM_WIFI

GOSC

WARSZTAT

Haslo

ZAPISZ WIFI

Zapisano. Laczenie...

Reset Wi-Fi

Usuwa zapisana siec. Sterownik ponownie szuka domyslnej sieci PAMEL, a po timeout uruchamia AP.

Der Abschnitt zeigt Verbindungsstatus, aktuelles Netz und IP-Adresse. Die Schaltfläche „SZUKAJ SIECI“ zeigt erkannte Netzwerke als Kacheln an. Klicken

Sie auf das gewünschte Netz, geben Sie das Passwort ein und wählen Sie „ZAPISZ WIFI“.

„RESET WIFI“ löscht die gespeicherten Netzwerkdaten. Die Steuerung versucht erneut, sich mit dem standardmäßigen PAMEL-Servicenetz zu verbinden, und wechselt bei Nichterfolg in den AP-Modus.

AP-SICHERHEIT Der Zugangspunkt dient zur lokalen Konfiguration. Nach der Einrichtung des eigenen Netzwerks wird der normale Betrieb im Wi-Fi-Client-Modus empfohlen, statt die Steuerung dauerhaft im AP-Modus zu belassen.

22. WWW – SYSTEM

PAMEL PT1 WIFI VER 0.1.4

STEROWANIE

PROGRAM S8

WI-FI

SYSTEM

Zegar

Czas	Zrodlo	RTC
07:20:15	NTP	OK

OK

SYNCHRONIZUJ NTP

PAMEL CLOUD

Model: **PT1WIFI**

Numer: **NR 123456**

device_id: PT1WIFI_ABCDEF123456

Status: **ONLINE**

Aktualizacja OTA

Aktualizacje oprogramowania przez Internet.

SPRAWDZ AKTUALIZACJE

POBIERZ I ZAINSTALUJ

0.1.4 - wersja aktualna

Wersja

PT1WIFI VER 0.1.4

Der Abschnitt SYSTEM enthält Uhr, PAMEL CLOUD, OTA-Update, Geräteversion und Rücksetzen auf Werkseinstellungen.

- SYNCHRONIZUJ NTP – ruft die aktuelle Zeit manuell aus dem Internet ab.
- PAMEL CLOUD – zeigt Modell, Nummer, device_id und Verbindungsstatus.
- SPRAWDŹ AKTUALIZACJE – ruft Informationen zur auf dem Server verfügbaren Version ab.
- POBIERZ I ZAINSTALUJ – startet das OTA-Update.
- PRZYWRÓĆ FABRYCZNE – löscht Benutzereinstellungen und startet die Steuerung neu.

VERSIONSABHÄNGIGE FUNKTIONEN PAMEL CLOUD, OTA und RTC-Unterstützung können mit der Firmware weiterentwickelt werden. Aussehen oder Verfügbarkeit einzelner Felder können sich in neueren Softwareversionen unterscheiden.

23. Wi-Fi-Konfiguration Schritt für Schritt

1. Schalten Sie PT1WIFI ein und warten Sie etwa 20 s, falls Ihr Netzwerk noch nicht bekannt ist.
2. Wählen Sie auf dem Telefon oder Computer das Netzwerk „PT1WIFI_PAMEL“.
3. Öffnen Sie einen Browser und geben Sie 192.168.4.1 oder die im Menü „WIFI IP“ angezeigte Adresse ein.
4. Öffnen Sie die Kachel WI-FI und wählen Sie „SZUKAJ SIECI“.
5. Klicken Sie auf Ihr Netzwerk, geben Sie das Passwort ein und wählen Sie „ZAPISZ WIFI“.
6. Lesen Sie nach dem Verbinden die neue IP-Adresse auf dem LCD ab. Die weitere WWW-Bedienung erfolgt über diese Adresse in Ihrem lokalen Netz.

WENN DIE SEITE NICHT GEÖFFNET WIRD Prüfen Sie, ob sich Telefon/Computer im selben Netzwerk wie PT1WIFI befindet. Deaktivieren Sie im AP-Modus das automatische Umschalten auf mobile Daten, wenn das Telefon den AP als Netzwerk „ohne Internet“ erkennt.

RESET WIFI Wurde ein falsches Passwort eingegeben oder der Router geändert, verwenden Sie Menü 09 RESET WIFI oder die Schaltfläche RESET WIFI auf der Seite.

24. Uhr, NTP und optionales RTC

PT1WIFI verwendet die lokale Zeit Europe/Warsaw und berücksichtigt die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit. Bei bestehender Internetverbindung wird die Zeit regelmäßig per NTP synchronisiert.

Menü	Anzeige / Funktion
10 ZEGAR CZAS	aktuelle Uhrzeit
11 ŹRÓDŁO CZASU	NTP, RTC oder keine gültige Quelle
12 RTC STATUS	ob DS1307 erkannt wurde
13 SYNCH NTP	manuelles Abrufen der Zeit

Das optionale Crowtail RTC 2.0 / DS1307 ist besonders beim Wochenprogramm nützlich, wenn die Steuerung nach einem Stromausfall die korrekte Zeit ohne Warten auf eine Internetverbindung behalten soll.

FEHLENDES RTC BLOCKIERT DEN BETRIEB NICHT Die Steuerung kann ohne RTC-Modul arbeiten. Nach der NTP-Synchronisierung hält sie die Zeit softwareseitig bis zum Stromausfall. Stellen Sie für S8 einen sicheren Parameter „S8 BRAK ZEGARA“ ein.

25. PAMEL CLOUD und OTA-Update

PAMEL CLOUD

Nach dem Start zeigt PT1WIFI eine 6-stellige CLOUD-Nummer an. Sie kann auch im Menü 30 und auf der Seite SYSTEM abgelesen werden. Die Cloud-Funktion blockiert den lokalen Betrieb nicht – die Steuerung führt das Programm auch ohne Internet weiter aus.

OTA-Update

Das Update kann über LCD oder WWW geprüft und gestartet werden. Während Download und Prüfung zeigt das LCD die einzelnen Phasen, z. B. MANIFEST, POBIERANIE und SPRAWDZANIE. Nach Vorbereitung des Updates startet die Steuerung neu.

STROM NICHT ABSCHALTEN Schalten Sie während Download, Speicherung und Neustart nach einem Update die Versorgung nicht aus. Verwenden Sie ausschließlich offizielle PAMEL-Updates.

Version 0.1.4 ermöglicht technisch auch die Installation älterer Versionen. Für den normalen Betrieb wird die neueste geprüfte, für PT1WIFI vorgesehene Version empfohlen.

26. Diagnose und häufigste Probleme

Symptom	Was prüfen / was tun
Webseite nicht erreichbar	WIFI STATUS und WIFI IP prüfen; sicherstellen, dass sich die Geräte im selben Netzwerk befinden; im AP-Modus 192.168.4.1 verwenden
PT1WIFI verbindet sich nicht mit dem Router	SSID und Passwort prüfen; RESET WIFI verwenden; erneut konfigurieren
Wochenprogramm schaltet nicht zur erwarteten Zeit	ZEGAR CZAS und ŹRÓDŁO CZASU prüfen; SYNCH NTP erzwingen
Nach Stromausfall zeigt der Zeitplan die falsche Uhrzeit	RTC DS1307 verwenden oder schnelle Internetverbindung sicherstellen; sicheren Zustand bei fehlender Uhrzeit festlegen
Ausgang in S8 „kehrt“ nach STOP zurück	dies ist bei einem automatischen Programm normal – der Zeitplan setzt den Zustand erneut; OFF im Programm/Urlaub/Ganztagesmodus verwenden
S6 schaltet den Verbraucher beim Start ein	so arbeitet S6 – der Standardzustand dieser Betriebsart ist ON
S7 startet den Verbraucher beim Start	so arbeitet S7 – AUTO START startet T1 nach dem Einschalten
Pumpe/Gebläse verursacht unsicheren Ausgangsbetrieb	Anlaufstrom prüfen; externes Schütz/Relais in Betracht ziehen

27. Tests und Werkseinstellungen

AUSGANGSTEST

Menü 32 ermöglicht das manuelle Umschalten des Ausgangs OFF/ON. Nach Verlassen des Tests erzwingt die Steuerung OFF und kehrt zum Menü zurück. Verwenden Sie den Test nur, wenn ein kurzes manuelles Einschalten des Verbrauchers sicher ist.

BUZZER-TEST

Menü 33 aktiviert einen kurzen Signalton und zeigt eine Meldung über den Abschluss des Tests.

WERKSEINSTELLUNGEN

Menü 34 oder die Schaltfläche auf der Seite SYSTEM stellt die Standardwerte wieder her, darunter S8 als Betriebsart, „Cała doba = OFF“, die Standardwerte T1/T2 und die Standardtakte. Danach startet das Gerät neu.

VOR DEM RESET Speichern oder notieren Sie Ihr Wochenprogramm, die Taktzeiten und die Wi-Fi-Einstellungen. Das Rücksetzen auf Werkseinstellungen löscht die Benutzerkonfiguration.

28. Betrieb und typische Benutzerfehler

- Verwenden Sie die Motorleistung nicht als einziges Kriterium für die Auswahl des Ausgangs – auch Anlaufstrom und Lastart sind entscheidend.
- Stellen Sie TAKT1/2/3 nicht ein, ohne zu prüfen, welche Schalzhäufigkeit der gesteuerte Verbraucher verträgt. Einige Pumpen und Kompressoren begrenzen die Anzahl der Starts pro Stunde.
- Stellen Sie bei Warmwasserzirkulation die Pumpe nicht dauerhaft auf ON, wenn Wärmeverluste reduziert werden sollen – verwenden Sie Zeitfenster und Taktbetrieb.
- Stellen Sie in einer Kläranlage den Urlaub nicht allein deshalb auf OFF, weil niemand zu Hause ist – der biologische Prozess kann weiterhin Belüftung benötigen.
- Setzen Sie nach einem Router- oder Wi-Fi-Passwortwechsel die Netzwerkeinstellungen von PT1WIFI zurück und konfigurieren Sie sie neu.
- Prüfen Sie nach einem Update Betriebsart, Uhr und S8-Programm, insbesondere wenn die Steuerung ein unbeaufsichtigt betriebenes Gerät bedient.

WARTUNG Bei Verwendung von NTP benötigt die Steuerung keine regelmäßige Zeitkalibrierung. Halten Sie das Gehäuse trocken und sauber; reinigen Sie das Gerät nicht unter Spannung und verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

29. Kurzübersicht – wichtigste S8-Einstellungen

Gewünschtes Ergebnis	Einstellung
Ganztägig ausgeschaltet	S8 TRYB = CAŁA DOBA; S8 CAŁA DOBA = OFF
Ganztägig eingeschaltet	S8 TRYB = CAŁA DOBA; S8 CAŁA DOBA = ON
Ganztägig zyklisch	S8 TRYB = CAŁA DOBA; TAKT1/2/3 wählen und ON/OFF einstellen
Jeden Tag anderer Plan	S8 TRYB = TYGODNIOWY; 7×48 Kacheln markieren
Sicher bei Zeitverlust	S8 BRAK ZEGARA einstellen, normalerweise OFF oder gewählter Takt
Temporärer Plan für Abwesenheit	URLOP aktivieren, OD/DO und URLOP TRYB einstellen
Werktage schnell kopieren	WWW: PON → WT-PT
Gesamte Woche schnell gleich einstellen	WWW: PON → WSZYSTKIE oder WYPEŁNIJ WYBRANYM

BESTE PROGRAMMIERMETHODE Für kleine Korrekturen können Sie das LCD verwenden; der vollständige 7×48-Zeitplan lässt sich jedoch am bequemsten auf der Webseite erstellen. Das LCD dient zur schnellen Kontrolle von Parametern, Modi und Zuständen.

30. Hilfe, Online-Anleitungen und PAMEL-Server

Aktuelle PAMEL-Materialien, Anleitungen, Updates und Internetfunktionen werden über server.pamel.pl bereitgestellt.

<https://server.pamel.pl/>



Scannen Sie den QR-Code, um den PAMEL-Server zu öffnen.

Technischer Support und Kontaktinformationen können auf dem Server aktualisiert werden. Bei Abweichungen zwischen einer älteren Anleitung und neuerer Firmware prüfen Sie die aktuelle Online-Dokumentation.

VERSION DER ANLEITUNG Diese Beschreibung der Benutzeroberfläche basiert auf PT1WIFI-Firmware 0.1.4. Neuere Versionen können zusätzliche Einträge enthalten, das WWW-Design ändern oder PAMEL CLOUD erweitern.

31. Kurze Inbetriebnahme-Checkliste

- Prüfen Sie Nenndaten und Verbraucher.
- Schalten Sie die Versorgung ein und prüfen Sie die Version.
- Konfigurieren Sie Wi-Fi.
- Prüfen Sie Uhr / RTC / NTP.
- Wählen Sie die Betriebsart.
- Stellen Sie für S8 die Takte ein.
- Programmieren Sie die Wochenkacheln.
- Stellen Sie das Verhalten bei fehlender Zeit ein.
- Stellen Sie bei Bedarf den Urlaub ein.
- Testen Sie den Ausgang mit einem kurzen, sicheren Zyklus.
- Prüfen Sie nach einem Stromausfall das Verhalten der gewählten Betriebsart.

FÜR UNBEAUF SICHTIGTE ANLAGEN Führen Sie nach vollständiger Konfiguration einen Test mit Stromausfall und Rückkehr der Versorgung durch. So stellen Sie sicher, dass der gewählte automatische Startmodus für Pumpe oder Belüfter geeignet ist.

32. Beispielwerte – Ausgangspunkt

Anwendung	Beispiel	Hinweise
Warmwasser – Komfortfenster	S8 wöchentlich; morgens/nachmittags TAKT1; außerhalb der Fenster OFF	TAKT1 an den Kreislauf anpassen; z. B. 5 min ON / 16 min OFF nur als Ausgangspunkt
Warmwasser – Nacht	OFF	normalerweise keine Notwendigkeit, die Zirkulation nachts aufrechtzuerhalten
Belüftung – Tag/Nacht	Tag TAKT1, Nacht TAKT2	Zeiten ausschließlich nach dem konkreten Prozess wählen
Warmwasser im Urlaub	OFF	nach der Rückkehr wird das Wochenprogramm automatisch wieder aktiv
Kläranlage im Urlaub	TAKT2/TAKT3 statt automatischem OFF	abhängig von der Kläranlagentechnologie
Uhrausfall	S8 BRAK ZEGARA = sicherer Zustand	bei Warmwasserpumpe normalerweise OFF; bei Kläranlage kann ein Takt erforderlich sein

DIES SIND BEISPIELE Dies sind keine universellen Prozesswerte. PT1WIFI ermöglicht eine bequeme Einstellung, die Wahl der Zeiten hängt jedoch von der jeweiligen Anlage ab.

Benutzernotizen 1

Platz für eigene TAKT1/TAKT2/TAKT3-Zeiten, aktive Zeitfenster,
Anlagenbeschreibung und Programmänderungen.

DATUM / UHRZEIT	EINSTELLUNG / NOTIZ

Benutzernotizen 2

Platz für eigene TAKT1/TAKT2/TAKT3-Zeiten, aktive Zeitfenster,
Anlagenbeschreibung und Programmänderungen.

DATUM / UHRZEIT	EINSTELLUNG / NOTIZ

Benutzernotizen 3

Platz für eigene TAKT1/TAKT2/TAKT3-Zeiten, aktive Zeitfenster,
Anlagenbeschreibung und Programmänderungen.

DATUM / UHRZEIT	EINSTELLUNG / NOTIZ

Benutzernotizen 4

Platz für eigene TAKT1/TAKT2/TAKT3-Zeiten, aktive Zeitfenster,
Anlagenbeschreibung und Programmänderungen.

DATUM / UHRZEIT	EINSTELLUNG / NOTIZ

Benutzernotizen 5

Platz für eigene TAKT1/TAKT2/TAKT3-Zeiten, aktive Zeitfenster,
Anlagenbeschreibung und Programmänderungen.

DATUM / UHRZEIT	EINSTELLUNG / NOTIZ

GARANTIEBEDINGUNGEN – 1/2

Sehr geehrte Benutzerin, sehr geehrter Benutzer,

Zunächst möchten wir Ihnen für die Wahl eines PAMEL-Produkts danken. Wir sind überzeugt, dass Sie mit Ihrer Entscheidung zufrieden sein werden. Wir entwickeln unsere Geräte so, dass sie Ihre Anforderungen erfüllen und einen künftig störungsfreien Betrieb gewährleisten.

GARANTIEBEDINGUNGEN

PAMEL gewährt für die Steuerung (ohne Zusatzausstattung) auf dem Gebiet der Republik Polen eine Garantie von maximal 60 Monaten:

24 Monate Grundgarantie,
6 Monate erweiterte Herstellergarantie,
zusätzlich kann eine

Garantieverlängerung auf 40 oder 50 Monate erworben werden.

Die gesamte Garantiezeit darf 80 Monate ab Herstellungsdatum des Geräts nicht überschreiten.

Zusatzausstattung (z. B. Fühler, Heizgeräte) unterliegt der standardmäßigen Garantie gemäß dem polnischen Zivilgesetzbuch.

Eine erworbene Garantieverlängerung wird durch einen Hologrammaufkleber auf der Garantiekarte bestätigt.

Von der Garantie ausgenommen sind Verschleißteile und Zubehör zur Selbstmontage (z. B. Antennen, Sensoren, Halterungen, Heizgeräte, Kabel, Batterien).

Während der Garantiezeit verpflichtet sich der Hersteller zur kostenlosen Beseitigung von Sachmängeln. Wurden im Rahmen der Grundgarantie mindestens vier Reparaturen durchgeführt und ist das Gerät weiterhin mangelhaft, hat der Käufer Anspruch auf Austausch gegen ein neues Gerät mit gleichwertigen Parametern oder auf Rückerstattung des Kaufpreises.

Die Garantiezeit verlängert sich um die Dauer der Reparatur.

Reklamationen sind per E-Mail (pamel@pamel.pl) oder telefonisch zu melden. Der Hersteller wird zunächst versuchen, das Problem aus der Ferne zu lösen, und die weiteren Reklamationsschritte mitteilen.

Auf Verlangen des Herstellers ist der Käufer verpflichtet, ein Reklamationsprotokoll auszufüllen. Die Garantie umfasst ausschließlich Mängel, deren Ursache im Gerät selbst liegt.

Die Garantie umfasst keine Schäden infolge von:

unsachgemäßer Montage, Nutzung oder Wartung,
Lagerung unter ungeeigneten Bedingungen,
Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien,
eigenmächtigen Reparaturen oder Änderungen,
mechanischen Schäden, Überflutung, Kondensation von Wasserdampf, Verunreinigungen,
Witterungseinflüssen oder Zufallseignissen,
Überschreitung der Nennparameter.
Kein Garantieanspruch bei technischen Parametern innerhalb der Herstellerangaben.

GARANTIEBEDINGUNGEN – 2/2

Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Garantieansprüche ist die Lieferung des Geräts:

- in vollständigem Zustand,
- in einer vor Beschädigung schützenden Verpackung,
- zusammen mit Dokumentation, Kabeln und Zusatzelementen,
- ohne entfernte oder beschädigte Siegel und Aufkleber,
- mit der von beiden Parteien unterschriebenen Original-Garantiekarte und dem Aufkleber mit Herstellungsdatum.

Die Garantie umfasst keine Dienstleistungen und Materialien der normalen Betriebswartung (z. B. Montage, Programmierung, Reinigung, Wartung, Austausch von Sicherungen und Glühlampen). Diese Leistungen sind kostenpflichtig.

Der Service kann eine Garantiereparatur ablehnen bei:

- Abweichungen zwischen den Angaben in der Dokumentation und dem tatsächlichen Zustand des Geräts,
- unbefugten Änderungen an Dokumenten,
- Entfernung von Kennzeichnungen des Geräts (z. B. Aufkleber).

Garantiereparaturen werden innerhalb von 21 Tagen ab Lieferung des Geräts an den Service durchgeführt. Müssen Teile aus dem Ausland beschafft werden, kann sich diese Frist verlängern – der Käufer wird per E-Mail informiert.

Die Montage des Geräts muss gemäß den Normen und der Bedienungsanleitung erfolgen. Ist dies gesetzlich vorgeschrieben, muss die Installation von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden.

Der Umfang der Rechte und Pflichten der Parteien wird ausschließlich durch dieses Dokument geregelt.

Geräte, die nicht innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss der Reparatur aus dem Service abgeholt werden, gehen in das Eigentum des Service über.

Während der Reparatur ausgetauschte Teile bleiben Eigentum des Herstellers.

Der Hersteller haftet nicht für den Verlust von Benutzerdaten, die im Gerät gespeichert sind. Nach der Reparatur wird das Gerät mit wiederhergestellten

Werkseinstellungen zurückgegeben.

Mit seiner Unterschrift auf der Garantiekarte bestätigt der Käufer, dass er die Garantiebedingungen gelesen hat und akzeptiert.

Eine Karte ohne Unterschrift und ohne Originalaufkleber mit Herstellungsdatum ist ungültig.

Hinweis: Wartungsarbeiten, Reinigung, Austausch von Glühlampen, Sicherungen, Verschleißteilen oder Reparaturen aufgrund natürlicher Abnutzung (z. B. Potentiometer) werden nicht als Reparaturen gezählt.

16.05.2026

BEGINN DER GARANTIEZEIT	STEMPEL DES VERKÄUFERS	UNTERSCHRIFT DES KUNDEN